

JAHRESSCHLUSSBERICHT 2021

JÄNNER: Das neue Jahr begann, wie das alte endete: mit dem 3. Lockdown und Einschränkungen bei den Gottesdiensten auf 10 Personen. Die Sternsinger durften dennoch, zusätzlich mit Masken verkleidet, von Tür zu Tür gehen. 2 Gruppen waren so fleißig, dass sie € 2.064,12 sammeln konnten. Die Festmesse am 6.1. um 10:00 Uhr wurde heuer nicht traditionell vom Pfarrchor gestaltet.

Es gab keine Veranstaltungen wie Pfarrball und Gschnas, keine Gruppenstunden, kein „Pfarrleben“.

FEBRUAR: Die Fastenzeit begann mit dem 17. Februar. Wir hielten die Kreuzwegandachten so gut es ging gestaltet von einigen Gruppen der Pfarre. (Der harte Lockdown endete mit dem 8. Februar)

MÄRZ: Zum Abschluss konnte auch der Straßenkreuzweg stattfinden. Am Sonntag den 21. wurden die Gottesdienste mit erweitertem Bußakt gefeiert und zur Osterbeichte eingeladen.

APRIL: Nicht so eingeschränkt wie im letzten Jahr, aber leider trotzdem ohne Prozession feierten wir die Osternacht und den Ostersonntag. (1. April bis 3. Mai neuerlicher (4.) Lockdown in Wien)

MAI: Im Mai wurden die Einschränkungen wieder etwas gelockert und wir konnten die Erstkommunionkinder und die Firmlinge wieder in Gruppenstunden auf die Sakramente vorbereiten.

JUNI: Zum Fronleichnamfest 3.6. durften wir eine Prozession veranstalten aber ohne unsere Nachbarpfarre Neuerlaa. Auf Grund der noch eingeschränkten Personenzahlen und damit die Familien der Kinder mitfeiern konnten hatten wir am Samstag, den 19. das Fest der Erstkommunion in der 5 Kinder das Sakrament der ersten Heiligen Kommunion empfangen. Am 27. wurde 5 Jugendlichen durch Weihbischof Dr. Franz Scharl das Sakrament der Firmung gespendet. Grillfest konnte keines stattfinden.

JULI: Einige Jugendliche unserer Pfarrgemeinde nahmen am Katholischen Jugendtreffen in Pöllau teil.

AUGUST: Für die Kräuterweihe am 15. wurden von Fr. Paula Kramer wieder Kräutersträußerl gebunden.

SEPTEMBER: Großen Mutes wurde mit den Gruppenstunden wieder begonnen sowie mit den Seniorentreffen. Wir freuten uns besonders am 19. das Erntedankfest zu feiern. Es war nach langem das erste gemeinschaftliche Zusammenkommen. Leider kamen nicht so viele Gäste, dennoch wurde für und mit den Kindern gespielt und sogar der Kasperl ist aufgetreten! Es blieb ein kleiner Gewinn von € 95,--

OKTOBER: Vom 23. – 26. Oktober fand die 41 Fußwallfahrt nach Mariazell statt und heuer konnte auch wieder eine Buswallfahrt stattfinden.

NOVEMBER: Zu Allerheiligen konnten wir den Friedhofsgang und die Segnung der Gräber abhalten. Am 11. hatten die Kinder in der Kirche die Martinsfeier und einen Laternenumzug. Es nahmen ca. 25 Kinder und deren Eltern teil. Unser Patrozinium am 14. November feierten wir mit Neupriester P. Sebaldu Mair OCist aus dem Stift Heiligenkreuz, der auch den Nachprimizsegen spendete. Unser Pfarrchor gestaltete nach langem diese Festmesse. Das anschließende Pfarrfest musste auf Grund der neuerlichen strengeren Bestimmungen abgesagt werden.

Wieder wurden die Bestimmungen der Regierung verschärft und die Menschen in 2G, 3G, 2G+, 2,5G, in geimpft und ungeimpft ausgewertet (5. Lockdown 22. Nov. – 1. Dez.) So konnte auch kein Adventpunsch und Markt stattfinden. Der Verkauf des „Biomarktes“ erfolgte nur im Anschluss an die heiligen Messen oder nach Absprache in der Pfarrkanzlei. Dennoch konnte ein Gewinn von € 1110,-- erzielt werden. Der große Adventkranz für die Kirche wurde wieder von Fr. Johanna Iacob gebunden.

DEZEMBER: am 6. konnte der Heilige Nikolo in einer Andacht den erstaunlich vielen - ca. 50 Kindern und deren Eltern, Großeltern eine große Freude bereiten. Am 12. Wurden die Gottesdienste mit dem erweiterten Bußakt gefeiert und zur Weihnachtsbeichte eingeladen. Die Senioren hatten ihre Advent-Messe am 15.12. Am 19. wurden die Erstkommunionkinder und die Firmlinge feierlich aufgenommen und der Pfarrgemeinde vorgestellt. Das Krippenspiel wurde auf Grund der vielen Verunsicherungen „was kommt oder kann kommen“ abgesagt. Am 25. 12. gestaltete der Pfarrchor das Hochamt. Die Johannisweinweihe am 27. fand in der Kirche (ohne anschließende Weinverkostung) statt. Am 31. feierten wir um 17:00 Uhr den Jahresschluss.

Im Verlauf des Jahres: konnten keine eucharistischen Anbetungen, keine Jugendmessen und der „Ort der Begegnung“ stattfinden. Die Seniorentreffen und die Mutter-Kind-Treffen nur ab September mit den bekannten Unterbrechungen. Auch die Betreuung der sozialschwachen Menschen im Rahmen der Caritas an den Dienstagen wurde mehrfach ausgesetzt oder auf 14.tägig reduziert, da die finanziellen Möglichkeiten nicht ausreichten.

Herr Pfarrer besuchte an den Herz-Jesu-Freitagen die Kranken.

Die Geburtstagsbriefe an die über 70jährigen wurden von den Legionären Mariens treu ausgetragen.

In diesem Jahr wurden bei den Sammlungen für unsere Renovierungsarbeiten € 2.300,-- gespendet.

Aus dem Pfarrgemeinderat:

Am 1. Oktober fand das erste Treffen zur Vorbereitung auf den uns bevorstehenden Pfarrverband mit den Pfarren Neu- und Alterlaa in Siebenhirten statt und der Termin dafür auf den 1. September 2022 geplant. Dies würde auch den Pensionsantritt unseres Hrn. Pfarrers bedeuten. Ein weiteres Treffen fand am 18. November statt bei dem der Name „Pfarrverband an der U6“ bestätigt wurde und Herrn Pfarrer angekündigt wurde, dass er sowohl in Pension gehen könnte, aber auch als „2. Pfarrer“ bleiben könnte. Am 7. Dezember hatte Herr Pfarrer ein Gespräch mit dem Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn OP der meinte, es gäbe keine Möglichkeit für 2 Pfarrer in einem Verband und dass er diese Situation mit dem Bischofsrat, dem Priesterrat und dem Bischofsvikar GR Ekan. P. Mag. Dariusz Schutzki CR besprechen müsse. Am 17. Dezember sind diese Gremien gemeinsam mit dem Erzbischof zum Entschluss gekommen, – was uns als Pfarrgemeinde am 25. Dezember als „Weihnachtsgeschenk“ verkündet wurde – dass er Pfarrer bleiben kann solange er will und wir bis dahin eine eigenständige Pfarre bleiben. Die beiden anderen Pfarren Neu- und Alterlaa werden wie geplant mit 1. September 2022 zum Pfarrverband an den wir nach der Pensionierung unseres Herrn Pfarrers angeschlossen werden.

Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer herzlich für seine Bereitschaft zu bleiben, und wenn es seine Gesundheit erlaubt, können wir mit ihm sein 50 jähriges Priesterjubiläum 2025 feiern.

Wir bedanken uns bei euch allen für eure Treue im Gebet und in der Liebe zur Pfarrgemeinde.

In diesem Jahr wurden in unserer Pfarrgemeinde

- 13 Kinder getauft,
- 0 Ehen geschlossen,
- 0 Personen wieder in die Kirche aufgenommen und
- 14 Einsegnungen gehalten

FÜRBITTEN 2021

Priester:

Guter Gott, ohne Deine schützende Hand über uns sind wir ohnmächtig dem Kräftespiel des Kosmos ausgeliefert. An der Schwelle eines neuen Kalenderjahres tragen wir Dir unsere Bitten vor.

Aus unserer Pfarre wurden 13 Kinder getauft: Segne und festige sie und entfalte zur ganzen Fülle, was du ihnen in der Taufe geschenkt hast.

0 Paare aus unserer Pfarrgemeinde ließen sich trauen: Steh den jungen Eheleuten bei, in frohen und in schweren Stunden, festige ihre Liebe und stärke ihre Treue.

14 Mitglieder unserer Pfarrgemeinde wurden zur Ruhe gebettet: Erfülle mit Trost und Mut, die um die Toten trauern und vollende unsere verstorbenen Schwestern und Brüder in der Herrlichkeit des ewigen Lebens.

0 Personen wurden wieder in die Kirche aufgenommen: Lass sie mit der Hilfe des Heiligen Geistes ihrem Entschluss treu bleiben.

Für unsere Wohltäter: Vergilt ihnen mit den ewigen Gütern, was sie im vergangenen Jahr Gutes an uns getan haben.

Wir bitten Dich für alle Menschen, die auf die Hilfe und das Wohlwollen anderer angewiesen sind; für die Kranken, die Alten, für die Behinderten: Lass sie Menschen begegnen, die sich ihrer erbarmen.

Für uns selbst und alle, in denen Gott im vergangenen Jahr schon das Verlangen nach seiner Gnade erweckt hat: Dass wir in Christus die volle Wahrheit finden.

Priester: Denn du bist das Licht, das die Finsternis erhellt. Dich preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches, gnadenreiches neues Jahr!